

Gesellschaft für fleischfressende Pflanzen tagt in Ulm

Ulm Bunt wie die Beete im Apothekergarten ist das Wochenendprogramm des Botanischen Gartens der Universität Ulm.

● Bereits am Freitag, 18. Juni, geht es um den Dichturfürsten Johann Wolfgang von Goethe. Seine Zuneigung zur Königin der Blumen ist Thema eines Rundgangs durch das Rosarium. Beginn ist um 16.30 Uhr.

● Einen etwas anderen Blumengeschmack als Goethe haben die Mitglieder der „Gesellschaft für fleischfressende Pflanzen e.V.“ Der Verein hält am Samstag, 19. Juni, seine Jahrestagung im Botanischen Garten ab. Auf der Agenda stehen eine Pflanzenbörse im Foyer der Gewächshäuser (von 10 bis 14.30 Uhr) sowie Vorträge zu den exotischen Ranken (ab 15 Uhr).

● Ebenfalls am Samstag gelingt Marlies Obiers Ausstellung „Was ich in meinem Garten fand“ der Brückenschlag in die Stadt. Pünktlich zur „Langen Nacht der Museen“ wird die Schau in der Stadtbibliothek ein zweites Mal, mit einer Führung durch die dortigen Ausstellungsorte, eröffnet. Beginn ist um 18 Uhr. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgt die Band „Brassmaniacs“. Außerdem spricht der Ulmer Künstler Dietmar H. Herzog über künstlerisches Arbeiten.

● Zum Ausklang am Sonntag, 20. Juni, findet das Sommerfest des Botanischen Gartens statt. Es spielt der Reservistenmusikzug 28. Anschließend entführt Marlies Obier alle Interessierten auf einen „Poetischen Spaziergang durch den Botanischen Garten auf den Pfaden der Kunst“ (Beginn um 14.30 Uhr). Geradezu magisch verspricht der Rundgang „Hexenkraut und Zaubertrank“ ab 15.30 Uhr mit Dr. Martin Werth zu werden. Außerdem findet am Sonntag um 16.30 Uhr eine weitere Führung durch das Rosarium mit der Biologin Carmen Walter statt. (az)



Ein vielfältiges Programm bietet am Wochenende der Botanische Garten in Ulm. Unter anderem tagt dort die Gesellschaft für fleischfressende Pflanzen. Zu diesen speziellen Gewächsen gehört beispielsweise der Mittlere Sonnentau. Foto: dpa